



Motette in der Pauluskirche Halle

Sonnabend, den 26. Februar 2022, 18 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Ausführende: Pfarrer Friedhelm Kasparick – Liturgie und Auslegung

Stadtsingechor zu Halle

Axel Gebhardt – Orgel

Dietlind von Poblozki, Katharina Arendt – Violine

Michael Clauß – Viola

Anne Well – Violoncello

Stefan Meißner – Kontrabaß

Musikalische Leitung: Clemens Flämig

Carsten Klomp

(* 1965, Hagen)

Was hülfe es dem Menschen

Kanon für drei Stimmen

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Herr, auf dich traue ich

Motette SWV 377 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chor-Music« (1648)

Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir aus.

Neige deine Ohren zu mir. Sei mir ein starker Hort,

dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen.

Psalms 71:1-3a

Wilhelm Friedemann Bach

(* 22.11.1710, Weimar; † 1.7.1784, Berlin)

Kyrie

aus der Missa in g BR-WFB E 1 für vierstimmigen Chor, Streicher und Basso continuo

Kyrie eleison, Herr, erbarm dich über uns.

Christe eleison, Christe, erbarme dich.

Kyrie eleison, Herr, erbarm dich über uns.

Begrüßung · Gebet

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig)

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele

Chorus aus der Kantate BWV 21 »Ich hatte viel Bekümmernis« (~ 1713)

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele,

denn der Herr tut dir Guts.

Psalm 116:7

CANTUS FIRMUS IM TENOR

Was helfen uns die schweren Sorgen,

was hilft uns unser Weh und Ach?

Was hilft es, daß wir alle Morgen

beseufzen unser Ungemach?

Wir machen unser Kreuz und Leid

nur größer durch die Traurigkeit.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Denk nicht in deiner Drangsalshitze,

daß du von Gott verlassen seist,

und daß Gott der im Schoße sitze,

der sich mit stetem Glücke speist.

Die folgend Zeit verändert viel

und setzet jeglichem sein Ziel.

Georg Neumark, 1641

Gemeindelied »Liebe, die du mich zum Bilde« EG 401

Melodie: Meiningen 1693

1. GEMEINDE



Lie-be, die du mich zum Bil-de dei-ner Gott-heit hast ge - macht,
Lie-be, die du mich so mil-de nach dem Fall hast wie - der - bracht:



Lie-be, dir er-geb ich mich, dein zu blei-ben e - wig - lich.

2. SOLO

Liebe, die du mich erkoren, · eh ich noch geschaffen war,
Liebe, die du Mensch geboren · und mir gleich wardst ganz und gar:
Liebe, dir ergeb ich mich, · dein zu bleiben ewiglich.

4. GEMEINDE

Liebe, die du Kraft und Leben, · Licht und Wahrheit, Geist und Wort,
Liebe, die sich ganz ergeben · mir zum Heil und Seelenhort:
Liebe, dir ergeb ich mich, · dein zu bleiben ewiglich.

Johann Scheffler, 1657; Strophe 4: Frankfurt/Main 1695

Lesung · Auslegung

Markus 8:31-38

Carsten Klomp Was hülfe es dem Menschen

Kanon für drei Stimmen

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme an seiner Seele Schaden?

Matthäus 16:26a

Gottfried Heinrich Stölzel

(* 23.1.1690, Grünstädtel; † 27.11.1749, Gotha)

O wie ist die Barmherzigkeit des Herrn so groß

Eingangschor der gleichnamigen Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis
für vierstimmigen Chor, Streicher und Basso continuo

O wie ist die Barmherzigkeit des Herrn so groß
und läßt sie gnädig finden denen, die sich zu ihm bekehren.

Jesus Sirach 17:28

Gebet · Vater unser · Segen

Gemeindelied »Bleib bei mir, Herr« EG 488

Melodie: William Henry Monk, 1861

1. GEMEINDE



Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht her - ein.
Es kommt die Nacht, die Fin - ster - nis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärest du, mein Gott, nicht hier?
Hilf dem, der hilf - los ist: Herr, bleib bei mir!

2. CHOR (Satz: William Henry Monk)

Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;
umringt von Fall und Wandel leben wir.
Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!

3. GEMEINDE

Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

4. MÄNNERCHOR (Satz: William Henry Monk)

Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.
Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?
Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

5. CHOR UND GEMEINDE

Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;
im Todesdunkel bleibe du mein Licht.
Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.
Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

Theodor Werner, 1952, nach »Abide With Me« von Henry Francis Lyte, 1847

Johann Sebastian Bach

Präludium a-Moll

BWV 865/1 aus dem »Wohltemperierten Klavier« (I. Teil, 1722) ·
Bearbeitung für Streicher: Wolfgang Birtel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Im Auftrag des Stadsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im Zuge der Reformation schlossen sich 1565 die Pfarrschulen der Stadt zum lutherischen Gymnasium zusammen. Dessen Schulchor, der später Stadsingechor genannt wurde, hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann.

Nach der Auflösung des lutherischen Gymnasiums wurde der Stadsingechor 1808 in die Franckeschen Stiftungen überführt, wo er noch heute angesiedelt ist. In städtischer Trägerschaft singen ca. 80 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Bei entsprechender Eignung haben die Sänger die Möglichkeit, ab der fünften Klasse in den Musikzweig der Latina »August Hermann Francke« aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. In diesem Kontext ist auch die regelmäßige Gestaltung von Motetten in der Marktkirche zu Halle zu sehen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle. Jährlich wirkt der Stadsingechor bei den Händel-Festspielen Halle mit.

Konzertreisen führten den Stadsingechor in den letzten Jahren durch Deutschland, in verschiedene Länder Europas, nach China und in die USA. Zuletzt folgte der Chor 2018 einer Einladung in den Vatikan, wo er unter anderem eine vom Papst zelebrierte Vesper musikalisch mitgestaltete, und im August 2019 einer Einladung des königlichen Knabenchores Escolania del Escorial nach Spanien.

Der Stadsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

www.stadsingechor.de

Vorschau: Sonnabend, 19. März 2022, 17.30 Uhr, Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal:
Motette (im Rahmen der Francke-Feier 2022)

Sonntag, 3. April 2022, 18 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche:
Passionskonzert (Werke von J. S. Bach, E. d' Astorga, F. Durante)
Solisten, Händelfestspielorchester Halle, Leitung: Clemens Flämig

Montag, 30. Mai 2022, 19 Uhr, Moritzkirche:
Konzert im Rahmen der 100. Händel-Festspiele
(Werke von F. W. Zachow, S. Scheidt, W. F. Bach, G. F. Händel u. a.)
Ensemble Polyharmonique, Stadsingechor zu Halle,
{oh!} Orkiestra Historyczna, Leitung: Clemens Flämig

Der Stadsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83

E-Mail: stadsingechor@halle.de

Homepage: www.stadsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)
Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: kontakt@foerderverein-stadsingechor.de

Homepage: www.foerderverein-stadsingechor.de

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird für die Arbeit des Stadsingechores verwendet.